

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 75.

Sonnabend den 28. März.

1868.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerationszahlung auf das Zweite Quartal 1868 in der ersten Woche mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltige Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Judica (den 29. März) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. (Confirmationen-Feier.) Um 2 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. (Confirmationen-Feier.)

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus F. Sichel. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. (Confirmation.) Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietschmann. (Vorlesung des 2. Theils der Leidensgeschichte Jesu.)

Mittwoch den 1. April Vormittags 10 Uhr Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Hoppe. (Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte Jesu.)

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Abends 5 Uhr Herr D. Neuenhaus.

Montag den 30. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen Herr Domprediger Focke.

**Katholische Kirche:** Morgens 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Freitag den 3. April Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Herr Kaplan Roderfeld.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 28. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 29. März um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 1. April Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr keine Vesper.

Mittwoch den 1. April Vormittags 9 Uhr Confirmation Herr Prediger Pfaffe. Nach der Confirmation allgemeine Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Freitag den 3. April Abends 8 Uhr Passionsstunde Derselbe.

**Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.**

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

**Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.**

Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Mittwoch Abends von 8—9 Uhr. Predigt von M. Geißler.

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 16. März 1868.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Für Erneuerung einer eingestürzten Grenzmauer des Petersberger Gottesackers durch eine Mauersteinmauer beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 80  $\mathcal{R}$  veranschlagten Kosten zur Ausführung im Wege der Submission auf Kosten der Petri-Kapellen-Kasse.

Die Versammlung genehmigt, daß auf Kosten der Petri-Kapellen-Kasse an Stelle des eingestürzten Mauerstücks eine neue Mauersteinmauer erbaut werde, und die Ausführung im Wege der Submission statfinde, bewilligt auch die veranschlagten Kosten mit 80  $\mathcal{R}$ , vorbehaltlich der Rechnungslegung.

2) Nachdem in Betreff der Frage: welcher Beitrag für die Erlaubniß zur Anlage von Seitenkanälen zu normiren sei? die für diesen Gegenstand gewählte Commission, abweichend von ihrem frühern Beschlusse, die Einziehung eines Beitrags von 5  $\%$  pro laufenden Fuß Straßenfrontlänge empfohlen hat, wiederholt der Magistrat seinen frühern Antrag: von der Einziehung von Beiträgen überhaupt abzustehen, sofern aber Seitens der Versammlung an dem Beschlusse: die Anlage von Seitenkanälen in den Kanal in der Königsstraße nur gegen Zahlung eines Beitrags zu gestatten, festgehalten werden sollte, event. diesen Beschlusse auf die Anlage von Seitenkanälen überhaupt mit der Maßgabe auszudehnen, daß für die Erlaubniß zur Anlage eines Seitenkanals in einen der bestehenden Kanäle eine Gebühr von 5  $\mathcal{R}$  unter Anrechnung des von dem Antragsteller oder dessen Vorbesitzer zum Kanalbau geleisteten Beitrags erhoben werde.

Die Versammlung beschließt, daß für Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage von Seitenkanälen, die in schon vorhandene Hauptkanäle einmünden sollen, eine Gebühr von 5  $\%$  pro laufenden Fuß Frontlänge des Grundstücks, welches entwässert werden soll, zu erheben, dabei aber das schon früher vom Grundstückbesitzer zum Hauptkanal Gezahlte in Anrechnung zu bringen sei.

3) Der Lieutenant a. D. Kefowski hat darauf angetragen: die Reinigung der Latrinen in den unter Verwaltung der städtischen Behörden stehenden Gebäuden, Schulen u. seinem desfalls hier errichteten Institute contractlich zu übertragen. Der Magistrat erachtet im allgemeinen städtischen Interesse diese Angelegenheit einer nähern Erwägung werth, und ersucht um Abordnung einiger Mitglieder für eine zur Berathung derselben einzusetzende gemischte Commission.

Die Herren Steinhaus, Fiebiger, Helm, Dr. Hülmann, Vogel und Grunberg werden gewählt.

4) Zur Verrechnung der im abgelaufenen Rechnungsjahre 1867 bei der Kämmererei vorgekommenen Mehrausgaben gegen den Etat, nach der mitgetheilten Zusammenstellung derselben überhaupt 2041  $\mathcal{R}$  24  $\mathcal{S}$  3  $\mathcal{A}$  betragend, beantragt der Magistrat, vorbehaltlich der desfalls bei der Prüfung der Jahresrechnung etwa zu erhebenden Erinnerungen, die Genehmigung.

Die Bewilligung zur Verrechnung der Mehrausgaben wird, vorbehaltlich der Rechnungsrevision, ertheilt.



5) Der Birkenfabrikant Foese, welcher gegen Ueberlassung des Abfallwassers des öffentlichen Röhrraums auf dem Schülerrhofe im Jahre 1853 den dort befindlichen eisernen an Stelle des früheren hölzernen Röhrraums auf seine Kosten beschafft hat, beantragt für den Fall, daß die Benutzung desselben als öffentlicher Röhrraum auf genanntem Platze in Folge der Inbetriebung des neuen Wasserwerks von den städtischen Behörden aufgegeben werden sollte, die Zurückgabe desselben.

Der Magistrat giebt anheim, dem Antrage des r. Foese Statt zu geben. Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage einverstanden.

6) Unter Mittheilung von Anträgen auf Erweiterung des Rohrnetzes der Wasserleitung

1. zur Versorgung des von dem Stadtrath Dr. Beeck an der Ecke der Lindenstraße und des Waisenhauses zu erbauenden Wohnhauses,
2. nach dem Hause des Professor Dr. Wuttke, Schimmelgasse Nr. 5 b.,
3. nach dem Schmidt'schen Fabriketablisement am Bahnhofs,

beantragt der Magistrat, sich mit der Erweiterung ad 1 und 2 einverstanden zu erklären, kann sich dagegen für die Anlage ad 3 zur Zeit nicht aussprechen.

Gleichzeitig giebt der Magistrat, da voransichtlich einzelne Ausdehnungen des Rohrnetzes über den festgestellten Plan und Anschlag hinaus auch noch vorkommen werden, anheim, ob nicht die Wasserbaucommission zu autorisiren sein möchte, die Genehmigung dazu in allen den Fällen zu ertheilen, wo das Anlagecapital durch die Gebäudeneuer resp. den Wasserzins mindestens zu 5% verzinst wird.

1. Es wird genehmigt, daß der Röhrraum nach dem Hause des Herrn Dr. Beeck zum Anschlagbetrage von 209  $\mathcal{R}$  ausgeführt werde.
2. Der Antrag wegen Fortführung des Röhrraumes nach dem Wuttke'schen Hause wird abgelehnt; ebenso
3. die Anlegung eines Stranges nach der Schmidt'schen Fabrik.

Der Schlußantrag des Magistrats wird mit der Maßgabe angenommen, daß die Bewilligungen der Wassercommission über den genehmigten Plan und Anschlag nicht hinausgehen und die Verzinsung des Anlage-Capitals mindestens 6% betrage.

### Schulsa che.

Von den bei mir angemeldeten neuen Schülerinnen **von hier** bitte ich mir nur diejenigen zuführen zu wollen, denen die Aufnahme bereits hat zugesichert werden können, und zwar

für die **höhere Töchterchule** Dienstag den 7. April o.  
für die **(Bürger-) Töchterchule** Mittwoch den 8. April Morgens 8—1 Uhr.

Die der Bibliothek des Waisenhauses entlehnten Bücher sind Sonnabend am 28. März zurückzuliefern.

Halle, den 25. März 1868.

Weiske.

Unterm heutigen Tage macht uns die königliche Bank-Commanbite hieselbst die Mittheilung, daß sie von jetzt ab wiederum Wechsel auf Hirschberg i/Schl. ankaufe und zur Einziehung übernehme.

Dieselben sind an das königliche Bank-Directorium in Breslau zu giriren.

Halle a/S., den 26. März 1868.

Die Handelskammer für Halle, die Saalörter und Eilenburg.

### Tageschau.

Sonnabend den 28. März.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.  
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5 8—11 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Bank-Commanbite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

### Bekanntmachungen.

1 Bureau mit Glasaufsatz, 1 Pult, 1 Kleiderhänge und Weinflaschen sind zu verkaufen  
Harz 43, 2 Tr.

Ein halbes Duzend Rohrstühle billig zu verkaufen  
H. Schloßgasse 4.

Ein Deckbett mit Kopfkissen und eine Rahmenuhr zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Braunkohlensteine, Steinkohlen, Knorpel, bester Qualität, in Fuhrn und einzeln  
Taubengasse 2.

Eine Näh-Chatulle und 2 Tabakskisten sind billig zu verkaufen  
Mühlgasse 8.

Eine Hobelbank mit Werkzeug, ein noch fast neuer Kinderwagen, eine Kommode, Kinderbettchen, Kanonenofen, 2 Leitern verk. Berggasse 4.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparlassen.

Städtische Sparasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuchgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends im „Kronprinz.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weise's Restauration, H. Klausstraße 14.

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Rocco's Stabl.“

Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

26. März 1868.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,60	1,53	85	— 1,2	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	335,14	1,61	49	5,6	SSW	heiter 1.
Abds. 10	334,06	1,50	64	1,7	SSW	bedeckt 10.
Mittel	334,93	1,55	66	2,0		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herthberg.

### Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 30. März e. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.  
Gloekner.

### Bekanntmachung.

Von jetzt ab wird das Schuttabladen an der Elisabethbrücke bei Polizeistraße verboten.

Als neue Schuttabladepfläze werden bestimmt:

- 1) der Teich unmittelbar vor dem Mannischen Thore bis zu dessen Verfüllung,
- 2) der f. g. Schweineteich vor dem Mannischen Thore,
- 3) der Teich am westlichen Ende der Hirtengasse.

Außerdem haben sich für jetzt die Herren Gebrüder Elisch, Hasenstraße Nr. 4, bereit erklärt, auf ihrem dortigen Grundstück Schutt ablagern zu lassen.

Halle, den 24. März 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Sommer-Cursus in meiner höheren Tischerschule beginnt am **21. April**. Anmeldungen werden in den Vormittagsstunden des 1. und 2. April entgegengenommen.

**Emma Pochhammer.**

### Auction.

**Nicht Dienstag**, sondern Montag den 30. März Nachmittag 2 Uhr versteigere ich großer Berlin Nr. 14 **sehr gute Kleidungsstücke**, als: Ueberzieher, Tuchröcke, 1 feinen Frack, Weinleider, Schlafröcke, Herrenhemden, Stiefeln, Damenkleider u., auch div. **Meubles** und bekannte billige **Weine**.

**Soppe**, Kreis-Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

Am 4. April d. J. Nachmittags von 2 Uhr ab sollen im Universitäts-Gebäude verschiedene Gegenstände, insbesondere eine bedeutende Partie completer und noch brauchbarer Del- (Stell- u. Hänge-) Lampen, Leuchter, ein alter Flügel, Varrens, 1 Decanatsmantel, sowie Glasplatten meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und werden Kaufliebhaber hierzu eingeladen.

Halle, den 26. März 1868.

Der Universitäts-Registrator **Nose**.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

### Baustellen-Verkauf.

Drei Baustellen, von denen eine 60 □ Ruthen, die zweite 74 □ Ruthen, die dritte 144 □ Ruthen hält, und die zusammen ein Ganzes bilden, von denen erstere in der Bahnhofstraße, die beiden anderen angrenzend in der Königsstraße belegen sind, sollen aus freier Hand einzeln oder im Ganzen verkauft werden. Gebote nehme ich **den 6. April er. Nachmittags 4 Uhr** in meinem Bureau entgegen.

**Seeligmüller**, Justizrath.

**Einige Centner alte Bücher sind als Maculatur zu verkaufen**

**Schulgasse 3c.**

Wasserleitungsactien zu verk. Leipzigerstraße 102.

Ein großer und ein kleiner Hand-Rollwagen sind zu verkaufen **Barfüßerstraße 1.**

Gebrauchte Möbel billig zu verkaufen bei **N. Tauchnitz**, neue Promen. 12 u. Bauhof 3. Ein Schwein zum Schlachten verk. Steinweg 14.

Zwei fette Schweine verkauft **Gottesaderg. 12.**

Rock, Hose u. Weste, gut gehalten, für einen Knaben von 14—16 Jahren billig zu verkaufen **Martinsgasse 3, im Hofe part.**

Ein Haus mittlerer Größe, mit Garten, ist zu verkaufen **Gartengasse 10.** Zur Ansicht von 10—12 Uhr oder 2—4 Uhr.

**Vom 1. April ab ist meine Wohnung gr. Brauhausgasse Nr. 29, der jetzigen schräg über.**

**C. Zander jun.,**

**Ziegel- und Schieferdeckermeister.**

Einige Malergehilfen finden Arbeit bei

**W. Schwieder**, Maler.

Einen Lehrling sucht der Maler **Schwieder**.

Ich habe mich hier als Arzt niedergelassen, wohne

**große Ulrichsstraße Nr. 52** und bin Morgens bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr zu sprechen.

**Dr. Dammann,**  
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Gummischuhe repar. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

**200 Thlr.** durch sichere Cession u. **1400 Thlr.** auf erste Land-Hypothek gesucht durch **J. Thomas**, Mühlberg 2.

**800 Thlr.**, auch **1000 Thlr.** sind auf erste Hypothek auszuleihen. Zu erfragen bei **Olze**, kl. Schloßgasse 6.

**1000 bis 1300 Thlr.** werden auf ein hiefiges Grundstück zum 1. Juli zu cediren gesucht. Geehrte Selbstdarleher erfahren das Nähere in der Expedition d. Bl.

**500 Thlr.** werden gegen **sehr gute Hypothek** gesucht d. **Sehr. Kleist**, Schmeerstr. 16.

**Polsterarbeiten** jeder Art werden stets in und außer dem Hause gefertigt bei **C. Rudloff**, Täschnermeister, Herrenstr. 3.

Ein Bursche zu allerhand Arbeit wird gesucht **Landwehrstraße 10, 3 Tr. links.**

**Ein Bursche**

zu leichter Arbeit wird gesucht.

**L. Wedding**, Leipzigerstraße 5.

Einen Lehrburschen wünscht **Bierwerth**, Schuhmachermstr., Fleischerberg. 47.

Einen Lehrling sucht zum 1. April

**W. Zander**, Maler.

Einen Lehrling von ordentlichen Eltern sucht **Schuhmachermstr. Schmalz**, kl. Klausstraße 2.

Ein Lehrling findet unter den billigsten Bedingungen noch eine Stelle bei

**Aug. Henning**, Buchbindermeister, gr. Ulrichsstraße 49, Eingang in der Schulgasse.

Gesucht eine Näherin zum Säckeflicken (am liebsten mit der Maschine) **Delitscherstraße 7.**

Eine tüchtige **Putzmacherin** wird bei gutem Gehalt und freier Station nach außerhalb gesucht. Zu erfragen **Schmeerstraße 9.**

Zwei Stubenmädchen für Hôtels u. ein Mädchen für ein feines Privathaus erhalten Stellen durch **F. A. Wegerling**, Trödel 5.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet 1. April Dienst **Klausthor-Vorstadt 9.**

Ein gesetztes, **ordentliches** Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. Juli gesucht von **Fr. Meißner**, Leipzigerstraße 77.

Ein Dienstmädchen wird sof. ges. **Schmeerstr. 15.**

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme, welche 3—4 Monat gestillt hat, durch

**Frau Hilpert**, Ruhgasse 7.

Drei recht gesunde Ammen vom Lande suchen Stellung durch **Fr. Röttscher**, gr. Schlamm 8.

Gesucht wird sogleich ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen **Leipzigerstraße 91, 2 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches außerhalb conditionirt hat, erfahren im Plätten und Nähen ist, sich auch sonst keiner häusl. Arbeit scheut u. gute Zeugnisse aufzuw. hat, sucht unter besch. Anspr. e. St. als Hausmädchen gr. Ulrichsstr. 26, 1 Tr.

**Ein gutes Hausmädchen,**

welches auch gern mit Kindern verkehrt, sucht **Frau Friederike Hofmeister.**

Ein unverheir. Gärtner u. Viehmädchen finden sof. Stellung. **Frau Hohnstein**, Herrenstr. 14.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht **Mauergasse 6, parterre.**

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder wird gesucht im „Victoria-Bier-Tunnel“ bei

**C. Töppe**, Königsstraße 15.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen **Gottesadergasse 16, 1 Tr.**

**Wohnungs-Gesuch.**

Ein Logis im Preise von 90—100  $\mathcal{R}$ , am liebsten in der unteren Königsstraße, Königsplatz oder neuen Promenade wird zum 1. Juli von einem ruhigen und pünktlichen Miethszahler gesucht.Adr. unter **M. N.** in der Exp. d. Bl.

**Werkstatt gesucht** sogleich oder 1. April, parterre, 16—20 Fuß lang. Offerten unter **D.** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Das Logis **Kleine Ulrichsstraße 27** ist wegen Verletzung des Herrn **Oberst v. Heine-mann** von jetzt ab zu verm. **Defon. Schoch.**

Herrsch. Logis mit Wasserleitung bis zur Küche pr. 1. April zu beziehen **Niemeyerstraße 4.**

Ein **Torfplatz** und **einige kleine Wohnungen** sind zu vermieten **Neugasse 10.**

**Puppe**, Hallore.

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 Pöden und Zubehör, **Delitscherstraße 7** zu vermieten.

Stube u. Kammer zu vermieten **Bäckerg. 3.**

Eine Wohnung von 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen u. s. w., im Ganzen oder getheilt, ist 1. Juli in der Königsstraße zu beziehen. Näheres **Töpferplan 1.**

Ein gut möbl. Zimmer zum 1. April zu vermieten **Franckensstraße 5, 1 Tr.**

Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel, ist an einen Herrn zu verm. **Blücherstr. 6, 3 Tr.**

Ein Logis für 120  $\mathcal{R}$  p. a. zum 1. April c. zu beziehen. Auskunft bei

**C. Müller**, am Markt.

Möbl. St. zu verm. nahe am Markt, **Trödel 4.**

Eine Wohnung sogleich zu bez. **Spitze 30.**

Eine gut möbl. Stube mit Schlafkabinet zu verm., auch ist daselbst 1 kl. Stübchen für 1—2 junge Leute m. Kost **Giebichenstein, Gosenstr. 17.**

Ein Portemonnaie verloren. Gegen 1  $\mathcal{R}$  Belohnung abzugeben **lange Gasse 5b, 2 Tr.**

Ein kleiner Ohrring mit Perlmutterblättchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Hospitalplatz 6.**

Ein schwarzer Hund (Dackel) mit Stuhohren zugefahren. Abzuholen in **Giebichenstein, Trothaer Straße 8.**

# Kinder-Mäntel und Kinder-Ausstattungen, Piqué-Hütchen und Tragekleidchen empfiehlt D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

Junge Mädchen, die das Weißnähen unentgeltlich erlernen wollen, können noch einige placirt werden. **D. Mehlmann**, gr. Berlin Nr. 13.

**Schultaschen,** **Federkasten,**  
**Schultornister,** **Tafeln mit und ohne Linien**  
billigt bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

**Einsteckekämme, das Neueste, Kopfspannen,**  
**Haarpfeile, Chignonreifen**  
billigt bei **Louise Viole**, gr. Ulrichsstraße Nr. 10.

**Wilhelm Krause's Handlung**  
selbstgefertigter Spiegel in Gold- und Barock-Nahmen  
bietet das Neueste und Eleganteste in größter Auswahl zu billigen Preisen.  
**Uhrconsolen, geschweifte Gardinenstangen, Consolenträger, das Neueste in**  
**Gardinenhaltern, Marmorplatten u. Photographierahmen in großer Auswahl.**  
Brüderstraße Nr. 15.

 **Gardinenbretter,**   
gerade u. geschweift, in Gold, Nußbaum, Mahagoni u. s. w. werden  
in jeder Größe gefertigt und hält bedeutendes Lager  
**F. Peissker**, Vergolder, Barfüßerstraße Nr. 7.

**Privat-Schule.**  
Anmeldungen nehme ich jeden Tag von 1—2 Uhr entgegen.  
**Wiese**, kl. Ulrichsstraße Nr. 7.

**Bergers Baiersche Bierstube**, gr. Klausstraße Nr. 3.  
Sonnabend Speck- und Zwiebelkuchen.



**Victoria-Bier-Tunnel.**  
Sonnabend und Sonntag wird die erste Sendung pikantes  
**Bockbier** angestellt, wozu freundlichst einlabet **G. Lötze**.  
Auch empfehle einen billigen kräftigen **Mittagstisch**.



**Geschwister Storch,**  
**Geiststraße 72,**  
empfehlen ihr Lager  
wollener und baumwollener Besätze,  
seidener Flechtenbesätze,  
Besatzknöpfe,  
Crinolinen von 8 $\frac{3}{4}$  Sgr. an,  
Corsetts.

**Geiststraße 72.**  
Weißwaaren, als:  
**Kragen**, tam. und gestickt,  
**Kragen und Stulpen**,  
gewebte und geklöppelte Spitzen,  
**Chemisets**,  
schwarze u. coul. Herrenschlipse bei  
**Geschwister Storch.**

Drei Hühner sind zu verkaufen Harz 31.

**Chocolat Felsche.**  
**Die Hofconditorei von W. Felsche,**  
**Leipzig, Café français,**  
empfehlen ihre ausgezeichneten **Chocolade-** und  
**Sacao-Fabrikate** in reiner und unver-  
fälschter Waare.

**400 Ellen**  
altes aber noch festes **Segeltuch** à Elle 3 Sgr.  
3 S., zu Planen, sowie vielen häuslichen Zwecken  
verwendbar, bei  
**C. Pfaffe**,  
Brüderstraße 13.

**Strohsäcke**, gute Waare, zu nur 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
bei **C. Pfaffe**, Brüderstraße 13.

Sonntag Abend eine Kapuze verloren. Abzu-  
geben **Grafeweg 15, 1 Tr.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Eine **Maschinennäherin** außer dem Hause  
findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
**D. Mehlmann**, gr. Berlin 13.

## Stadt-Theater.

Dem geehrten Publikum diene zur gefälligen  
Notiz, daß von Anfang April die **gesamnte**  
**Oper des Hof-Theaters in Sonders-**  
**hausen** für die hiesige Bühne engagirt ist, und  
ein Cyclus von 20 Opern-Aufführungen statt-  
finden wird. — Die Preise bleiben mit Ausnahme  
der Duzend-Billet-Preise dieselben.

Das Theater-Bureau befindet sich wie früher  
Rathhausgasse Nr. 7, bleibt aber für die nächsten  
8 Tage geschlossen.

**F. Gumtau**, Theater-Director.

## Leinerts Restauration.

Heute Sonnabend erstes großes Concert der  
Gesangs- und Capelle **Rammel** aus Nordhausen.

## Zu den „Drei Königen,“ kl. Ulrichsstraße.

Sonnabend große musikalische Abendunterhal-  
tung von den aus Riga angekommenen 3 Damen,  
unter Mitwirkung von Herrn. u. Madame **Wit-**  
**tig**. **Stegemann**.

## Weise's Restauration, kl. Klausstraße 14.

Sonnabend musikalische und Gesangsvorträge,  
ausgeführt von den **Geschwistern Hajec**  
aus Böhmen.

Am Dienstag Nachm. im Volksschulgebäude ein  
Pekstragen verl. Bitte abzug. im „Fürstenthale.“

Ein goldenes Armband gefunden. Abzuholen  
bei **L. Kunsch**, Fleischermeister.

## Familien-Nachrichten.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines ge-  
sunden Knaben theilen wir hierdurch Freunden  
und Bekannten statt besonderer Meldung mit.  
Halle, den 27. März 1868.

Professor **Dernburg** und **Frau**.

Am 23. März starb nach kurzem, aber schwe-  
ren Krankenlager mein geliebter Vater, der Stein-  
hauermeister **Friedrich Semm**, im Alter von  
45 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur  
Nachricht.

Allen Denen, die den Sarg meines Vaters so  
reichlich mit Kränzen und Kronen geschmückt und  
einem Wohlwollenden Steinhauergewerk, welche  
ihn zur letzten Ruhestätte getragen haben, sage  
herzlichen Dank. **Der tieftrauernde Sohn.**

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 26. März Abends am Unterpegel 6' 10"  
am 27. März Morg. am Unterpegel 6' 10"